

# Jahreshauptversammlung der FF Krems

## Große Leistung einer kleinen Wehr

Am Sonntag, dem 4. Februar 1973, fand um halb 10 Uhr vormittags im Gasthaus Töschler in Krems die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Hauptbrandinspektor Josef Töschler eröffnete die Sitzung und hieß Herrn Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar, Herrn Abschnittsbrandinspektor Heinrich Klinger, sowie die Ehrenmitglieder Herrn Stadtrat Josef Radkohl und Herrn Stadtrat Franz Reiter herzlich willkommen.

Er begrüßte die 24 erschienenen Feuerwehrkameraden und stellte gleichzeitig die Beschlußfähigkeit fest.

Laut Antrag von LM Alois Matfjewitsch wurde von der Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung für das Jahr 1971 Abstand genommen.

Dem dann folgenden Tätigkeitsbericht des Hauptbrandinspektors war zu entnehmen, daß das Jahr 1972 ein sehr arbeitsreiches war. Die Freiwillige Feuerwehr Krems hatte durch die Hochwasserkatastrophen alle Hände voll zu tun, um die Bevölkerung der Umgebung zu schützen bzw. Hilfe zu leisten. Zirka 1200 Sandsäcke wurden verlegt, aus Kellerräumen und Garagen Autos und verschiedene Haushaltgeräte geborgen, Personen aus überfluteten Wohnhäusern evakuiert. Auf der überfluteten Straßenkreuzung „Pack — Stallhofen“ der Verkehr geregelt, steckengebliebenen Autos geholfen und etc.

Außerdem wurden 28 Übungen durchgeführt, davon vier Funkübungen. Ein Frühjahrsrapport, eine Abschnittsübung, zwei Betriebsalarne, ÖDK und Juniorwerke, sowie die Jahresabschlußübung fanden statt. Weiters wurde an zwei Bezirksfeuerwehrtagungen und einer Hauptleitertagung teilgenommen. 11mal wurden Feste oder Bälle besucht, sowie 7mal haben Abordnungen an Begräbnissen teilgenommen.

Sehr umfangreich sind auch die vielen, insgesamt 264 Dienstleistungen verschiedener Art. Sei es nun Wassertransport, Keller und Brunnen auspumpen, die Trinkwasserversorgung, sowie die Reinigung der Autobushaltestellenplätze und des Lobmingbaches von Unrat usw.

Die Wehr selbst veranstaltete wie alljährlich wieder das Burgfest und den Ball. Für die Kameradschaftspflege wurde ein Ausflug und eine Weihnachtsfeier abgehalten.

Bezüglich Anschaffungen teilte der HBI mit, daß diverses an Uniformierung, Schlauchmaterial, eine Handfunkbatterie und eine Motorsäge erworben wurden. Er berichtete ferner, daß der Einbau der elektrischen Heizung im Rüsthaus in Arbeit ist. Erwähnt wurde auch, daß der alte Mannschaftsautobus verkauft wurde, und es geplant ist, einen neuen Bus anzukaufen. Des weiteren ist für das kommende Jahr auch die Fortsetzung der Anschaffung neuer Uniformen vorgesehen, sowie im Funkwesen verschiedenes zu erneuern.

HBI Töschler bringt noch einmal die Hochwassereinsätze in Erinnerung und dankt allen Kameraden für die tatkräftige Unterstützung, für die oft sehr harte Arbeit beim Einsatz. Er dankt auch dem Bürgermeister für die im Be-

richtsjahr zuteilgewordene Hilfe, und hofft, daß auch im kommenden Jahr wieder in der Form weitergearbeitet wird.

Der Bericht des Kassiers Polon Konrad wurde einstimmig angenommen.

Der Kassenprüfer LM Sturmman Vinzenz berichtete, daß die Kassa überprüft und für in Ordnung befunden wurde. Er beantragte die Entlastung des Kassiers. HBI Töschler dankte dem Kassier für die geleistete Arbeit.

Zu neuen Kassaprüfern wurden OLM Ribul Julius und HFM Max Otto einstimmig gewählt.

Laut Berichte des Fahrmeisters Ribul und des Gerätewartes Pagger war zu entnehmen, daß die Fahrzeuge und Geräte in Ordnung sind.

Hauptbrandinspektor Töschler bedankte sich bei den Herren und erwähnte noch, daß sich besonders die Einteilung des Fahrerdienstes sehr bewährt.

Zum OFM wurde Sturmman Franz und zu Feuerwehrmännern wurden Stiller Josef, Marchl Herbert und Raif August ernannt.

Unter Punkt „Allfälliges“ wurden verschiedene Probleme behandelt. Fahrmeister Ribul bekrittelte die Schneeräumung vor dem Depot. Er ersuchte die Gemeindevertretung, zu veranlassen, daß der Platz vor dem Depot mit der Straße mitgeräumt wird.

Ehrenmitglied Stadtrat Reiter lud die Wehr Krems zu einem Betriebsbesuch bei der STEWEAG in Arnstein ein. Es ist dies ein Interesse des Betriebes, sowohl auch selbstverständlich von der Wehr.

Bei seinen Ausführungen dankte der Bürgermeister Doktor Hubert Kravcar eingangs allen Kameraden für die Einsatz- und Hilfsbereitschaft, besonders bei den Hochwasserkatastrophen. Er berichtete in einigen Worten über die Kainachregulierung und sprach die Hoffnung aus, daß mit der Durchführung bald begonnen werden kann.

Dr. Kravcar lobte auch die gute Kameradschaft in der Wehr Krems, unter anderem auch die Mitarbeit der Frauen, die sich bei Veranstaltungen wie zum Beispiel beim Burgfest und bei der Weihnachtsfeier immer wieder mit der Bewirtung der guten Mehlspeise auszeichnen. Nicht zuletzt dankte er nochmals den Kameraden der Wehr Krems unter der Führung von HBI Josef Töschler für die gute Zusammenarbeit, er hofft, daß es weiterhin so sein möge und sprach die Versicherung aus, auch in Zukunft die Wehr bei all ihren Vorhaben zu unterstützen.

Stadtrat Josef Radkohl erwähnte, daß es einmal notwendig sein wird, an eine Vergrößerung des Rüsthauses zu denken. Die Wehr Krems ist immerhin eine sehr schlagkräftige Wehr, und es sei daher schon jetzt von Vorteil, sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen. Hauptbrandinspektor Josef Töschler bedankte sich bei den erschienenen Ehrengästen und Kameraden für ihr Kommen und ihre rege Teilnahme und schloß um 11 Uhr die Sitzung.